

Das Buch Joel und die laodizäische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer Sechsendvierzig

Jeff Pippenger
2026-02-12

Nummer sechsendvierzig

Der Weg von Cäsarea Philippi nach Cäsarea Maritima repräsentiert den Zeitraum von der dritten bis zur neunten Stunde, der an der sechsten Stunde geteilt ist. Die Zäsur des Weges von Cäsarea zu Cäsarea war der Berg der Verklärung. Der Berg der Verklärung richtet zwei weitere Linien auf die Wegmarke der drei Schritte aus, die dem pfingstlichen Sonntagsgesetz um fünf Tage vorausgeht.

Auf dem Berg sprach Gott der Vater zum zweiten Mal. Das erste Mal sprach er bei der Taufe Christi, das letzte Mal unmittelbar vor dem Kreuz.

Jetzt ist meine Seele erschüttert; und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde? Doch gerade darum bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen. Da erscholl eine Stimme aus dem Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn wiederum verherrlichen. Die Menge nun, die dabeistand und es hörte, sagte: Es hat gedonnert; andere sagten: Ein Engel hat zu ihm gesprochen. Johannes 12,27–29.

Gott verherrlicht Seinen Namen, wenn Er die Hundertvierundvierzigtausend versiegelt und Seinen Namen auf sie schreibt.

Den, der überwindet, werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalems, die aus dem Himmel von meinem Gott herabkommt; und ich werde auf ihn meinen neuen Namen schreiben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. Offenbarung 3,12–13.

Auf dem Berg der Verklärung waren Petrus, Jakobus und Johannes die einzigen anwesenden Jünger, wie auch bei der Auferweckung der Tochter des Jairus und wiederum in Gethsemane. Gethsemane – ebenso wie das Reden des Vaters in Johannes 12 – ging dem Kreuz unmittelbar voraus. Gethsemane bedeutet „Ölpresse“ und weist auf die Ölprüfung der Jungfrauen hin. Gethsemane ist die „Krise“, die die Seele „von Angesicht zu Angesicht mit dem Tod“ stellt, und die klugen Jungfrauen bestehen die Prüfung; denn in der zweiten Tempelprüfung standen sie dem Leben „von Angesicht zu Angesicht“ gegenüber, so wie Jesus dreißig Tage lang „von Angesicht zu Angesicht“ lehrte.

Das erste Mal, dass der Vater sprach, war bei der Taufe Christi, und das erste Mal, dass Christus ausschließlich Petrus, Jakobus und Johannes mitnahm, war, als die zwölfjährige Tochter des Jairus auferweckt wurde. Die Auferweckung der zwölfjährigen Jungfrau steht in Entsprechung zur Taufe Christi, die die Kraft der Auferstehung symbolisiert. Die Auferweckung der Tochter des Jairus

steht in Entsprechung zur Taufe Christi und zu Caesarea Philippi. Gethsemane und die Erschütterung Christi, als der Vater kurz vor dem Kreuz sprach, stehen in Entsprechung zu Caesarea Maritima.

Zeile um Zeile repräsentiert Petrus die Hundertvierundvierzigtausend, die zu Cäsarea Philippi versiegelt werden, als der Name Simon Barjonas in Petrus geändert wird. Sobald er in Panium, das Cäsarea Philippi ist, versiegelt ist, geht Petrus zur sechsten Stunde des Berges, wo er als ein Banner erhöht wird, während er weiterzieht, um dem Ruf des Kornelius in Cäsarea Maritima zu folgen. Zu Cäsarea Philippi verlässt Petrus das Campmeeting von Exeter mit dem Siegel Gottes und der Botschaft des Mitternachtsrufes, um sie zu verkündigen. Die Botschaft des Islam, wie sie durch das Fest der Posaunen dargestellt ist, trägt Petrus weiter nach Cäsarea am Meer. Die Botschaft des Islam erhebt Petrus vor den Augen der Welt, denn Petrus hat das prophetische Eintreffen des Islam im Voraus, noch vor dem Fest der Posaunen, vorhergesagt.

Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des Herrn kommt. Und er wird das Herz der Väter den Kindern zuwenden und das Herz der Kinder ihren Vätern, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage. Maleachi 4,5.6.

Linie auf Linie ist die Elia-Botschaft jene Botschaft, die darauf gegründet ist, die Väter mit ihren Kindern in Einklang zu bringen. Elia war Vater Miller, der seine Kinder veranschaulicht. Die Hundertvierundvierzigtausend sind die Kinder William Millers, und die Herzen Millers seinen Kindern zuzuwenden bedeutet, die milleritische Geschichte mit der Geschichte Elias in Einklang zu bringen, ebenso wie Johannes den Täufer mit dem Boten, der mit den Hundertvierundvierzigtausend verbunden ist. Ein Element der Ausrichtung dieser vier Linien besteht darin, dass in jeder der Prüfungsgeschichten von Elia, Johannes dem Täufer und Miller die einzige Botschaft der gegenwärtigen Wahrheit die Botschaft war, die durch den Boten kam.

Und Elia, der Tischbiter, von den Einwohnern Gileads, sprach zu Ahab: So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, vor dessen Angesicht ich stehe: Es soll in diesen Jahren weder Tau noch Regen fallen, es sei denn auf mein Wort. 1. Könige 17,1.

Schwester White macht unmissverständlich deutlich, dass diejenigen, die die Botschaft des Johannes, den Jesus als Elia identifizierte, nicht annahmen, aus den Lehren Jesu keinen Nutzen ziehen würden, und ebenso, dass diejenigen, die die Botschaft Millers, die als die Botschaft des ersten Engels dargestellt wird, verwarfen, von der Botschaft des zweiten Engels keinen Nutzen ziehen konnten. Begleitet wurde Elias Ankündigung, dass Regen nur auf sein Wort hin kommen werde, von der letzten Prüfung, die das Gebot einschloss, zwischen Elias Botschaft und der Botschaft Baals zu wählen. Das prophetische Symbol des „Wie lange“ setzt Elia auf dem Berg Karmel in Parallele zum Sonntagsgesetz.

So sandte Ahab zu allen Söhnen Israels und versammelte die Propheten auf dem Berg Karmel. Und Elia trat zu dem ganzen Volk und sprach: Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Ist der HERR Gott, so folgt ihm; ist's aber Baal, so folgt ihm! Aber das Volk antwortete ihm kein Wort. Da sprach Elia zum Volk: Ich, ich allein, bin übriggeblieben als Prophet des HERRN; Baals Propheten aber sind vierhundertfünfzig Mann. So sollen sie uns zwei Stiere geben; und

sie sollen sich einen Stier wählen und ihn zerteilen und auf das Holz legen und kein Feuer darunter legen; ich aber will den anderen Stier zurichten und auf das Holz legen und kein Feuer darunter legen. Dann ruft ihr den Namen eurer Götter an, ich aber will den Namen des HERRN anrufen; und der Gott, der mit Feuer antwortet, der sei Gott. Da antwortete das ganze Volk und sprach: Das ist recht gesprochen. 1. Könige 18,20–24.

Die Prüfung auf dem Karmel bestand in der Entscheidung zwischen zwei Botschaften. Eine Prüfung zwischen wahrer und falscher Weissagung, zwischen dem Boten Elia und den Propheten, die an Isebels Tisch saßen. Es ging um den Boten und die Botschaft. Im Jahre 1844 wiederholte sich Karmel, indem der Herr eine Prüfung herbeiführte, die Miller als den wahren Propheten und Millers Botschaft als Tau und Regen offenbarte. Die Unterscheidung zwischen dem wahren Propheten und der wahren Botschaft im Gegensatz zu dem falschen Propheten und der falschen Botschaft wurde auf dem Campmeeting von Exeter durch das Exeter-Zelt und das Zelt der Watertown-Gruppe dargestellt. Zwei Zelte, die das Wahre im Gegensatz zum Falschen repräsentierten. Die am Karmel getroffene Unterscheidung und die Geschichte von 1844 werden bei Cäsarea Philippi identifiziert, als Petrus versiegelt und als Banner auf den Berg erhoben wird. Er wird erhöht, weil er behauptet hatte, seine Botschaft sei die einzig wahre Botschaft des Spätregens. Er wurde erhöht, als sich seine Voraussage erfüllte.

Das Fest der Posaunen ist das dritte und der Lackmustest in der Pfingstzeit, und noch vor diesem Lackmustest stellt Petrus fest, dass der Islam losgelassen werden soll, um den Beginn der Verkündigung des Mitternachtsrufs zu kennzeichnen. Die Erfüllung der Prophetie war es, die die Unterscheidung zwischen den Milleriten und den Protestanten bewirkte, die das frühere Bundesvolk repräsentieren, an dem vorübergegangen wird. Elia tötete die falschen Propheten eigenhändig, sobald die Unterscheidung zwischen wahr und falsch offenbar geworden war. Die Unterscheidung wird am Fest der Posaunen vollzogen, wenn eine Vorhersage über den Islam erfüllt wird.

Der Mitternachtsruf der milleritischen Geschichte war eine Vorhersage, die korrigiert und anschließend erfüllt wurde. Er erfüllte sich am 22. Oktober 1844, während Millers ursprüngliches Verständnis des Mitternachtsrufs das Jahr 1843 ansetzte. Samuel Snow steht für die Korrektur der Botschaft, und seine Botschaft wurde als die „wahre“ Mitternachtsruf-Botschaft bekannt.

1844 war eine Veranschaulichung des Unterschieds zwischen der Botschaft Millers und der Botschaft der Protestanten. Im Prüfungsprozess wurden die Protestanten von Miller erschlagen; daraufhin wurden sie zum abgefallenen Protestantismus, den Töchtern Roms, den Priestern Isebels. Die Unterscheidung wurde dadurch offenbar, dass die prophetische Botschaft entweder angenommen oder verworfen wurde. Bei Johannes wie bei Miller entlarvte die prophetische Botschaft die falsche Botschaft des früheren Bundesvolkes, das übergangen wurde. Elijas Botschaft verkündigte, dass es keinen Regen geben werde, außer auf sein Wort hin, und nach dreieinhalb Jahren sollte die Prüfung dieses Anspruchs offenbar werden.

Und es geschah, als Ahab Elija sah, da sprach Ahab zu ihm: Bist du der, der Israel ins Unglück bringt? Er aber antwortete: Ich habe Israel nicht ins Unglück gebracht, sondern du und das Haus deines Vaters, darum, dass ihr die Gebote des Herrn verlassen habt und du den Baalen

nachgefolgt bist. So sende nun hin und versammle zu mir auf dem Berg Karmel ganz Israel, und die Propheten des Baal, vierhundertfünfzig, und die Propheten der Haine, vierhundert, die am Tisch Isebels essen. 1. Könige 18,17–19.

Die Unterscheidung zwischen Falschem und Wahrem, mag sie den Boten oder die Botschaft betreffen, erfolgte im Rahmen einer Prüfung, die Anklagen sowohl gegen die Botschaft als auch gegen den Boten einschloss. Elija war derjenige, dem vorgeworfen wurde, Israel ins Unglück zu bringen, denn seine Botschaft hatte das Ausbleiben des Regens herbeigeführt. Wäre es in Israel weiterhin geregnet, wäre keinerlei Streitpunkt in Bezug auf Elija entstanden. Der Streitpunkt gründete sich auf Elijas Vorhersage und deren Erfüllung während der dreieinhalb Jahre.

Wenn Petrus am Lackmustest von Cäsarea Philippi steht, der das Fest der Posaunen ist und zugleich der Ort, an dem der Esel losgebunden wird, wird der Beginn der Botschaft des Mitternachtsrufs markiert. Petrus, Elia gleich, hat soeben die Bestätigung seiner Vorhersage erlebt, und die Unterscheidung zwischen dem Wahren und dem Falschen ist vor aller Augen demonstriert worden. Die Bestätigung der Vorhersage wird durch das Fest der Posaunen repräsentiert, das den Lackmustest darstellt. Die Vorhersage wurde sowohl durch 1840 als auch durch 1844 typologisch vorgebildet, wo eine Vorhersage berichtet und danach erfüllt wird. Die berichtigte Vorhersage von Josiah Litch ermächtigte am 11. August 1840 den ersten Engel, und die Vorhersage des Jahres 1843 durch Miller wurde von Snow berichtet.

„Im Jahre 1840 erregte eine weitere bemerkenswerte Erfüllung der Weissagung weithin Interesse. Zwei Jahre zuvor hatte Josiah Litch, einer der führenden Prediger der zweiten Ankunft, eine Auslegung von Offenbarung 9 veröffentlicht, in der er den Fall des Osmanischen Reiches vorhersagte. Nach seinen Berechnungen sollte diese Macht gestürzt werden ... am 11. August 1840, wann zu erwarten ist, daß die osmanische Macht in Konstantinopel gebrochen werde. Und ich glaube, daß sich dies als der Fall erweisen wird.“

„Zu genau der angegebenen Zeit nahm die Türkei durch ihre Botschafter den Schutz der verbündeten Mächte Europas an und stellte sich damit unter die Kontrolle christlicher Nationen. Das Ereignis erfüllte die Weissagung genau. Als dies bekannt wurde, wurden viele von der Richtigkeit der Grundsätze prophetischer Auslegung überzeugt, die von Miller und seinen Mitarbeitern angenommen worden waren, und der Adventbewegung wurde ein wunderbarer Auftrieb gegeben. Männer von Bildung und Rang schlossen sich Miller an, sowohl bei der Verkündigung als auch bei der Veröffentlichung seiner Ansichten, und von 1840 bis 1844 breitete sich das Werk rasch aus.“ The Great Controversy, 334, 335.

Die Vorhersage von Litch betraf den Islam, und die Vorhersage von Snow betraf die geschlossene Tür. Als sich Litchs Vorhersage erfüllte, wurde die Methodik, die die Botschaft begründete, angenommen, und diejenigen, die die Botschaft annahmen, „vereinigten sich“ mit dem Boten. Sowohl die Botschaft als auch der Bote wurden in der Erfüllung der Vorhersage anerkannt. Die Vorhersage von Litch betraf den Islam, und die Vorhersage von Snow betraf die geschlossene Tür.

Ich sah das Volk Gottes freudig in Erwartung, Ausschau haltend nach ihrem Herrn. Doch Gott hatte beabsichtigt, sie zu prüfen. Seine Hand verhüllte einen Fehler in der Berechnung der

prophetischen Zeiträume. Diejenigen, die nach ihrem Herrn Ausschau hielten, entdeckten diesen Fehler nicht, und auch die gelehrtesten Männer, die den Zeitpunkt ablehnten, erkannten ihn nicht. Gott hatte vorgesehen, dass sein Volk einer Enttäuschung begegnen sollte. Die Zeit verstrich, und jene, die mit freudiger Erwartung auf ihren Heiland geblickt hatten, waren traurig und mutlos, während diejenigen, die das Erscheinen Jesu nicht geliebt, sondern die Botschaft aus Furcht angenommen hatten, sich freuten, dass er zur erwarteten Zeit nicht kam. Ihr Bekenntnis hatte das Herz nicht berührt und das Leben nicht gereinigt. Das Verstreichen der Frist war gut geeignet, solche Herzen offenbar zu machen. Sie waren die Ersten, die sich abwandten und die Traurigen, Enttäuschten, die das Erscheinen ihres Heilands wirklich liebten, verspotteten. Ich sah die Weisheit Gottes darin, sein Volk zu prüfen und ihm eine gründliche Prüfung zu geben, um diejenigen zu erkennen, die in der Stunde der Prüfung zurückschrecken und umkehren würden.

Jesus und alle himmlischen Heerscharen blickten mit Mitgefühl und Liebe auf jene, die mit süßer Erwartung danach verlangt hatten, den zu sehen, den ihre Seelen liebten. Engel schwebten um sie, um sie in der Stunde ihrer Prüfung zu stützen. Diejenigen, die es versäumt hatten, die himmlische Botschaft anzunehmen, wurden in der Finsternis gelassen, und Gottes Zorn entbrannte über ihnen, weil sie das Licht nicht annehmen wollten, das Er ihnen vom Himmel gesandt hatte. Jene treuen, enttäuschten Menschen, die nicht verstehen konnten, warum ihr Herr nicht kam, wurden nicht in der Finsternis gelassen. Erneut wurden sie zu ihren Bibeln geführt, um die prophetischen Zeitabschnitte zu erforschen. Die Hand des Herrn wurde von den Zahlen weggenommen, und der Irrtum wurde erklärt. Sie erkannten, dass die prophetischen Zeitabschnitte bis 1844 reichten und dass dieselben Beweise, die sie vorgebracht hatten, um zu zeigen, dass die prophetischen Zeitabschnitte 1843 endeten, bewiesen, dass sie 1844 enden würden. Licht aus dem Wort Gottes erhellte ihre Position, und sie entdeckten eine Zeit des Verzugs – 'Wenn sie [die Vision] säumt, warte auf sie.' In ihrer Liebe zu Christi unmittelbarem Kommen hatten sie das Säumen der Vision übersehen, das dazu bestimmt war, die wahrhaft Wartenden offenbar zu machen. Wieder hatten sie einen Zeitpunkt. Doch sah ich, dass viele von ihnen sich nicht über ihre schwere Enttäuschung erheben konnten, um jenes Maß an Eifer und Energie zu besitzen, das ihren Glauben im Jahr 1843 gekennzeichnet hatte.

Satan und seine Engel triumphierten über sie, und diejenigen, die die Botschaft nicht annehmen wollten, gratulierten sich zu ihrem weitsichtigen Urteil und ihrer Weisheit, die Täuschung – wie sie es nannten – nicht angenommen zu haben. Sie erkannten nicht, dass sie den Rat Gottes gegen sich selbst verwarfen und in Einheit mit Satan und seinen Engeln wirkten, um Gottes Volk zu verwirren, das die vom Himmel gesandte Botschaft lebte.

"Die Gläubigen an diese Botschaft wurden in den Kirchen unterdrückt. Eine Zeit lang wurden diejenigen, die die Botschaft nicht annehmen wollten, aus Furcht davon abgehalten, die Regungen ihres Herzens in die Tat umzusetzen; doch das Verstreichen der Zeit offenbarte ihre wahren Gefühle. Sie wollten das Zeugnis zum Schweigen bringen, das die Wartenden sich genötigt fühlten abzulegen, nämlich dass sich die prophetischen Zeitabschnitte bis auf 1844 erstreckten. Klar und deutlich erklärten die Gläubigen ihren Irrtum und nannten die Gründe, weshalb sie ihren Herrn im Jahr 1844 erwarteten. Ihre Gegner konnten gegen die vorgebrachten gewichtigen Gründe keine Argumente anführen. Dennoch entbrannte der Zorn

der Kirchen; sie waren fest entschlossen, keine Beweise anzuhören, und das Zeugnis aus den Kirchen fernzuhalten, damit die anderen es nicht hören konnten. Diejenigen, die es nicht wagten, anderen das Licht vorzuenthalten, das Gott ihnen gegeben hatte, wurden aus den Kirchen ausgeschlossen; aber Jesus war mit ihnen, und sie freuten sich im Licht seines Angesichts. Sie waren bereit, die Botschaft des zweiten Engels zu empfangen." Frühe Schriften, 235-237.

Petrus repräsentiert die Hundertvierundvierzigtausend, die, gleichwie Litch, eine berichtigte Voraussage über den Islam und das Ende eines Königreichs vorlegen; und gleichwie Snow legt Petrus auch eine berichtigte Voraussage über die geschlossene Tür vor. Litchs Botschaft über das zweite Wehe des Islam war eine äußere Voraussage, und Snows geschlossene Tür war eine innere Voraussage. Für Snow begann das Werk, als der Herr seine Hand von den Zahlen wegnahm, und es wurde dann erkannt, dass eben dieselben Belege, die man zuvor für einen Nachweis des Jahres 1843 gehalten hatte, in Wirklichkeit den 22. Oktober 1844 nachwiesen. Für Litch war es eine Berechnung, die, als sie sich erfüllte, den Engel aus Offenbarung 10 herabkommen ließ, um auf der Erde und dem Meer zu stehen.

Die Tatsache, dass Litch seine Vorhersage zehn Tage vor ihrer Erfüllung neu berechnete, weist das Werk der Korrektur einer früheren Vorhersage als eine Prüfung aus. Sind der Beginn im Jahr 1840 und der Abschluss im Jahr 1844 tatsächlich ein prophetisches Symbol für eine Vorhersage, die neu berechnet wird, um zum wahren Mitternachtsruf zu werden? Präfiguriert das Alpha und Omega der milleritischen Geschichte, die mit der Verkündigung des Mitternachtsrufs endete, tatsächlich die prophetischen Kennzeichen des wahren Mitternachtsrufs der Hundertvierundvierzigtausend?

In beiden Zeiträumen der Proklamation der korrigierten Vorhersage trat eine Kontroverse gegen die milleritische Botschaft zutage, denn die Botschaft beunruhigte das Volk. Als Petrus in Cäsarea Philippi steht, gibt es eine Kontroverse über die Botschaft, die bereits vor Cäsarea Philippi begonnen hatte; denn es ist die Erfüllung, die bestätigt, dass die Regenbotschaft nur auf das Wort des Petrus hin niedergehen würde. Cäsarea Philippi entspricht dem Posaunenfest und steht im Einklang damit, dass Christus zwei Jünger sendet, die den zweiten Engel darstellen, um den Esel des Islam loszubinden. Das Losbinden des Esels des Islam kündigt den Beginn der Botschaft des Mitternachtsrufs auf dem Exeter-Campmeeting an; denn dadurch, dass Samuel Snow, der gezögert hatte, statt am Eröffnungstag einzutreffen, erst am 13. August, einen Tag verspätet, zu Pferde ankam, wird das Ende der Zeit des Harrens und der Beginn der Botschaft markiert, die, als die Versammlung am 17. endete, wie eine Flutwelle weitergetragen werden sollte.

Die Kontroverse in der Geschichte der Milleriten, die Anschuldigungen des Königs Ahab und der Widerstand der haarspalterischen Juden, als Christus in Jerusalem einzog, weisen allesamt auf eine Kontroverse hin, die am Posaunenfest ihren Abschluss findet, wenn der Esel losgebunden wird. Das Losbinden des Esels ist die Bestätigung einer Prophezeiung, die zu Beginn bei Cäsarea Philippi eine geschlossene Tür über dem Adventismus und am Ende des Zeitraums bei Cäsarea Maritima eine geschlossene Tür bezeichnet. Der Esel ist ein Symbol für den Islam des dritten Wehes, das die Vereinigten Staaten trifft, einschließlich Nashville, Tennessee. Die fehlgeschlagene Vorhersage vom 18. Juli 2020 wird nun schrittweise korrigiert, während der Herr seine Hand

zurücknimmt und die Offenbarung Jesu Christi entsiegelt. Dieses Entsiegeln begann in der Wüste im Juli 2023.

Die Vision aus Daniel 11

Das Posaunenfest repräsentiert die siebte Posaune, welche das dritte Wehe ist, nämlich der Islam. Eine Posaune ist eine äußere Warnbotschaft vor Krieg, kann jedoch auch als innerer Ruf zu einer heiligen Versammlung verstanden werden. Als die Lackmusprobe, die beginnt, wenn die dreißig Tage der Prüfung des Zweiten Tempels zu Ende gehen, ist sie sowohl eine äußere als auch eine innere Botschaft. Die erste grundlegende Prüfung trat im Frühjahr 2024 mit der äußeren Vision des Antichristen auf, wie sie in Daniel 11,14 dargestellt ist.

Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; auch die Gewalttätigen aus deinem Volk werden sich erheben, um die Vision zu verwirklichen; doch sie werden fallen. Daniel 11,14.

Der vorangehende Vers führte Panium ein, und das Zeugnis Paniums erstreckt sich bis Vers fünfzehn.

Denn der König des Nordens wird zurückkehren und eine größere Streitmacht als die frühere aufstellen, und nach Verlauf gewisser Jahre wird er gewiss mit großem Heer und großem Reichtum kommen. Daniel 11:13.

Der König des Nordens in den Versen zehn bis fünfzehn ist die Stellvertretermacht des Papsttums, die in Vers zehn durch Ronald Reagan repräsentiert wurde, als die Mauer des Eisernen Vorhangs entfernt wurde, wie dies typologisch durch den Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 vorgebildet wurde. Vers sechzehn kennzeichnet die Aufhebung der Mauer der Trennung von Kirche und Staat am Sonntagsgesetz. Vers elf und zwölf stellen den Ukrainekrieg dar, der 2014 begann, und Vers dreizehn identifiziert die Wahl des Jahres 2024, wenn Trump, der achte Präsident seit Reagan, der zugleich der achte ist, der von den sieben vorhergehenden ist, mit größerer Macht „zurückkehrt“; denn wenn er zurückkehrt, „wird er eine größere Menge aufbieten als die frühere und wird gewiss nach gewissen Jahren kommen.“ Die „gewissen Jahre“ sind die vier Jahre Joe Bidens.

Nach 2024, gemäß Vers dreizehn, wird sich Rom in die prophetische Geschichte von Panium einschreiben. Am 8. Mai 2025 wurde der erste Papst aus dem geistlichen herrlichen Land gewählt, und Er wählte den Namen Leo, der zahlreiche bedeutende prophetische Merkmale aufweist. Dann wird in Vers fünfzehn die Schlacht eröffnet.

So wird der König des Nordens kommen und einen Wall aufwerfen und die am stärksten befestigten Städte einnehmen; und die Streitkräfte des Südens werden nicht standhalten, auch nicht seine auserlesenen Leute; und es wird keine Kraft vorhanden sein, zu widerstehen. Daniel 11,15.

In Vers fünfzehn entbrennt die Schlacht bei Panium, und das Tier aus der Erde, das durch Donald Trump repräsentiert wird, wird das Reich des Südens besiegen. Der König des Südens begann in

Vers elf einen Krieg mit der Ukraine, der Stellvertretermacht des Papsttums, die von der Stellvertretermacht des Papsttums aus Vers zehn - den Vereinigten Staaten - finanziert und unterstützt wurde. Der König des Südens würde in der Schlacht bei Raphia siegreich sein, doch die auf den Sieg folgende fortschreitende Auflösung, die stets mit dem Untergang eines Drachenreiches des Südens einhergeht, lässt den König des Südens in einer äußerst verwundbaren Lage zurück, während der König des Nordens, stärker denn je, zurückkehrt und sich auf die Schlacht bei Panium vorbereitet. Russland und Putin waren der König des Südens, als die Vereinigten Staaten im Jahr 2014 den Ukrainekrieg einleiteten. Im Jahr 2022 begann die Invasion, und Blut begann zu fließen. Im Jahr 2024 kehrte der König des Nordens zurück.

Petrus befindet sich in Cäsarea Philippi, was den Beginn der Verkündigung der Botschaft des Mitternachtsrufs markiert. Wie Elia und die Milleriten, vertreten durch Litch und Snow, hat Petrus zuvor eine Voraussage über eine geschlossene Tür und den Islam dargelegt. Deren Erfüllung kennzeichnet die Unterscheidung zwischen den wahren und falschen Spätregenbotschaften und den wahren und falschen Boten. Die Botschaft des Petrus ist die korrigierte Botschaft über Nashville und den Islam, und wenn er in Cäsarea Philippi steht, steht er bei Panium, der Schlacht, die zum Sonntagsgesetz in Vers sechzehn führt. Die Erfüllung der Voraussage des Petrus identifiziert den Beginn der Verkündigung des Mitternachtsrufs, wenn der Islam losgelassen wird, was auch, Linie auf Linie, der Zeitpunkt ist, an dem die Schlacht von Panium einsetzt.

Die Vision aus Daniel, Kapitel zehn

Das Fest der Posaunen repräsentiert die siebte Posaune, die das dritte Wehe ist, nämlich der Islam. Eine Posaune ist eine Warnbotschaft und zugleich ein Ruf zu einer heiligen Festversammlung. Sie ist auch der Lackmустest, der beginnt, wenn die dreißig Tage der Prüfung des Zweiten Tempels enden. Die erste grundlegende äußere Prüfvision des Antichristen erschien im Frühjahr 2024, und die zweite innere Prüfvision Christi, wie in Daniel 10 dargestellt ist, erschien im Jahr 2026.

Da hob ich meine Augen auf und schaute, und siehe: ein Mann, in Leinen gekleidet, dessen Lenden mit feinem Gold von Uphaz gegürtet waren. Sein Leib glich dem Beryll, und sein Angesicht dem Anblick des Blitzes, und seine Augen wie Feuerfackeln, und seine Arme und seine Füße waren dem Glanz polierten Erzes gleich, und die Stimme seiner Worte war wie die Stimme einer Menge.

Und ich, Daniel, sah allein das Gesicht; denn die Männer, die mit mir waren, sahen das Gesicht nicht; doch ein großes Zittern überfiel sie, sodass sie flohen, um sich zu verbergen.

Darum blieb ich allein zurück und sah diese große Vision, und es blieb keine Kraft in mir; denn meine Anmut verwandelte sich in mir in Verderbnis, und ich behielt keine Kraft.

Doch hörte ich die Stimme seiner Worte; und als ich die Stimme seiner Worte hörte, lag ich im tiefen Schlaf auf meinem Angesicht, und mein Angesicht war zur Erde gewandt.

Und siehe, eine Hand berührte mich; sie stellte mich auf meine Knie und auf die Handflächen meiner Hände. Und er sprach zu mir: O Daniel, du vielgeliebter Mann, verstehe die Worte, die ich zu dir rede, und stehe aufrecht; denn zu dir bin ich nun gesandt. Und als er dieses Wort zu

mir geredet hatte, stand ich zitternd. Da sprach er zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel; denn vom ersten Tag an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu kasteien, sind deine Worte erhört worden, und um deiner Worte willen bin ich gekommen. Aber der Fürst des Königreichs Persien stellte sich mir einundzwanzig Tage entgegen; doch siehe, Michael, einer der ersten Fürsten, kam, mir zu helfen; und ich blieb dort bei den Königen von Persien. Nun aber bin ich gekommen, um dich verstehen zu lassen, was deinem Volk am Ende der Tage widerfahren wird; denn das Gesicht ist noch für viele Tage. Und als er solche Worte zu mir geredet hatte, wandte ich mein Angesicht zur Erde und verstummte.

Und siehe, einer in Gestalt eines Menschen rührte meine Lippen an; da öffnete ich meinen Mund und redete und sprach zu dem, der vor mir stand: O mein Herr, durch das Gesicht haben mich meine Schmerzen überfallen, und keine Kraft blieb mir. Denn wie könnte der Knecht dieses meines Herrn mit diesem meinem Herrn reden? Denn in mir blieb sogleich keine Kraft mehr, auch ist kein Odem in mir geblieben.

Da kam abermals einer in der Gestalt eines Mannes und berührte mich, und er stärkte mich; und er sprach: O du vielgeliebter Mann, fürchte dich nicht: Friede sei mit dir; sei stark, ja, sei stark. Und als er zu mir gesprochen hatte, wurde ich gestärkt und sprach: Mein Herr rede; denn du hast mich gestärkt. Daniel 10:5-19.

Daniel sieht am zweiundzwanzigsten Tag die Vision des himmlischen Hohepriesters in den letzten Tagen. Die Vision von Rom, das die Vision bestätigt, war die grundlegende Alpha-Prüfung des Jahres 2024, und die Vision Christi ist die Tempelprüfung. Dies bewirkt eine Absonderung der Klasse, die vor Daniel flieht und sich verbirgt. Jene Klasse verbirgt sich unter Lügen und Falschheiten, und aus diesem Grund empfängt sie eine starke Verblendung.

Daniel wird dann dreimal berührt: zuerst von Gabriel, dann von Christus und schließlich ein drittes Mal von Gabriel. Im Allerheiligsten wird durch Daniels dreifache Berührung eine Stärkung dargestellt; denn es beginnt damit, dass er, als er die Vision sah, keine Kraft hatte, doch durch die dritte Berührung ist er letztlich gestärkt. Er wird gestärkt, um zu verstehen, was Gottes Volk in den letzten Tagen widerfahren wird. Die prophetische Botschaft dessen, was Gottes Volk in den letzten Tagen widerfährt, ist die Botschaft, die im Gleichnis von den zehn Jungfrauen dargestellt ist.

Daniel beginnt ohne Kraft, denn die spiegelartige Vision Christi hatte ihn aller Kraft beraubt; doch am Ende der drei Berührungen ist er gestärkt, und der Befehl „Sei stark, ja, sei stark“ ist eine Verdopplung, die den zweiten Engel bzw. die zweite Prüfung markiert. Die zweite Prüfung ist die Tempelprüfung, in der Gottes Volk gestärkt wird, die Botschaft des Mitternachtsrufs zu verkündigen, wenn das Exeter-Camp-Meeting endet. Jene Prüfung ist die Tempelprüfung, in der der Schlussstein, der der Grund- und Eckstein war, zum wunderbaren Schlussstein des Tempels wird und damit seine Vollendung markiert. Daniel wird am zweiundzwanzigsten Tag gestärkt, als er im Glauben in das Allerheiligste eintritt. Dabei berührt ihn Gabriel, dann berührt ihn Christus, und dann berührt ihn wiederum Gabriel. Daniel wird daher gestärkt, die Botschaft im Allerheiligsten zu verkündigen, wo er Christus zwischen zwei Engeln sieht, und der Ort im Allerheiligsten, an dem Christus in der Mitte ist, ist der Gnadenstuhl mit den beiden überschattenden Cherubim, die zur Bundeslade hinblicken, die vom Licht der

Schechina-Herrlichkeit Christi erleuchtet ist, der auf Seinem Thron sitzt. Die Vision von Daniel 10 ist prophetisch so strukturiert, dass Daniel die Herrlichkeit Christi als die Schechina auf dem Thron des Gnadenstuhls schaut, während die beiden überschattenden Cherubim in die Bundeslade blicken!

Vor dem Fest der Posaunen erklärt Elia, seine Botschaft vom Regen sei die einzige vom Herrn stammende Botschaft vom Regen, und er legt eine Weissagung vor, die in einer Demonstration gipfelt, welche beweist, wer der Bote ist oder nicht ist, und was die Botschaft ist oder nicht ist. Dreieinhalb Jahre lang vor dem Geschehen auf dem Berg Karmel suchte König Ahab nach Elia; denn es gibt eine Phase der Kontroverse, die dem Karmel vorausgeht. Der Berg Karmel ist schlicht der Prüfstein, an dem sich der Charakter offenbart. Dieselbe Periode in der milleritischen Geschichte wies dasselbe Zeugnis auf, als diejenigen, die die Botschaft hassten, die Getreuen aus den Gemeinden ausschlossen und die Getreuen hernach eine Botschaft verkündigten, die die Menschen aus dem gefallenem einstigen Bundesvolk, das übergegangen wurde, herausrief.

Petrus verkündigt beim pfingstlichen Sonntagsgesetz die Botschaft Joels, was bedeutet, dass Petrus dieselbe Botschaft verkündigt, wenn die Periode des Mitternachtsrufes am Ende des Campmeetings von Exeter beginnt, das begann, als die Vorhersage des Petrus berichtigt worden war, ebenso wie die Botschaften von Snow und Litch berichtigt worden waren. Einer Erfüllung der Vorhersage geht stets eine Kontroverse voraus. Die Kontroverse beginnt daher vor der Erfüllung der Vorhersage.

Die Botschaft, die Ahab, Isebel und ihre Propheten, die spitzfindigen Juden der Tage Christi sowie die abgefallenen Protestanten der milleritischen Geschichte beunruhigt, wird von Petrus als das Buch Joel bezeichnet. Vor dem dritten Prüfstein, der durch das Losbinden des Esels gekennzeichnet ist, wird die Botschaft des Petrus vom laodizeischen Adventismus angegriffen, und Petrus begegnet dem Widerstand, indem er feststellt, dass die Boten nicht betrunken sind, sondern lediglich eine Erfüllung der drei Kapitel Joels. Die drei Kapitel Joels beginnen mit einer scharfen Verurteilung des laodizeischen Adventismus. Wenn die Botschaft an die Ohren derer gelangt, die vom starken Trank trunken sind, werden sie reagieren. Sie traten Christus entgegen, als Er vom Berge herabstieg auf dem Weg nach Jerusalem, und sie traten Ihm erneut in Jerusalem entgegen.

Der Esel wird losgebunden, der Einzug beginnt; die haarspalterischen Juden wollen die Botschaft zum Schweigen bringen. Jesus schreitet weiter, dann hält er inne und weint über den letzten Tag der Gnadenzeit des Adventismus. Dann kommt es in Jerusalem zu einer weiteren Auseinandersetzung mit den Juden, die wünschen, dass das Volk mit seiner Botschaft aufhöre. Als an jenem Tag die Sonne unterging, erreichte die Gnadenzeit für die jüdische Nation eine weitere Stufe. Der Widerstand schreitet fort bis zum Tod am Kreuz, und er begann in aller Ernsthaftigkeit mit der Auferweckung des Lazarus, die das Erscheinen des zweiten Engels und die Verzögerungszeit kennzeichnete.

Bethanien lag so nahe bei Jerusalem, dass die Nachricht von der Auferweckung des Lazarus bald in die Stadt getragen wurde. Durch Spione, die das Wunder miterlebt hatten, gelangten die jüdischen Oberen rasch in den Besitz der Tatsachen. Sogleich wurde eine Sitzung des

Sanhedrins einberufen, um zu entscheiden, was zu tun sei. Christus hatte nun in vollem Maße seine Herrschaft über Tod und Grab offenbart. Dieses gewaltige Wunder war der krönende Beweis, den Gott den Menschen darbot, dass er seinen Sohn zu ihrem Heil in die Welt gesandt hatte. Es war eine Bekundung göttlicher Macht, hinreichend, jeden Geist zu überzeugen, der unter der Herrschaft der Vernunft und eines erleuchteten Gewissens stand. Viele, die der Auferweckung des Lazarus beiwohnten, wurden zum Glauben an Jesus geführt. Doch der Hass der Priester gegen ihn steigerte sich. Sie hatten alle geringeren Zeugnisse seiner Gottheit verworfen, und dieses neue Wunder reizte sie nur zu noch größerem Zorn. Der Tote war am hellen Tag und vor einer Menge von Zeugen auferweckt worden. Kein Kunstgriff vermochte einen solchen Beweis wegzuerklären. Eben darum wurde die Feindschaft der Priester tödlicher. Mehr denn je waren sie entschlossen, dem Werk Christi Einhalt zu gebieten.

Die Sadduzäer, obwohl sie Christus nicht wohlgesinnt waren, waren Ihm gegenüber nicht in solchem Maße von Bosheit erfüllt wie die Pharisäer. Ihr Hass war nicht so bitter gewesen. Nun aber waren sie aufs Äußerste beunruhigt. Sie glaubten nicht an eine Auferstehung der Toten. Unter Berufung auf eine sogenannte Wissenschaft hatten sie geschlossen, es sei eine Unmöglichkeit, dass ein toter Leib zum Leben erweckt werde. Doch mit wenigen Worten Christi war ihre Theorie widerlegt worden. Es war offenbar geworden, dass sie sowohl der Schrift als auch der Kraft Gottes unkundig waren. Sie sahen keine Möglichkeit, den Eindruck, den das Wunder auf das Volk gemacht hatte, zu tilgen. Wie konnten Menschen abgewandt werden von Ihm, der es vermocht hatte, dem Grab seinen Toten zu entreißen? Lügenhafte Berichte wurden in Umlauf gesetzt, doch das Wunder konnte nicht geleugnet werden, und wie seiner Wirkung entgegenzuwirken sei, wussten sie nicht. Bislang hatten die Sadduzäer den Plan, Christus zu töten, nicht begünstigt. Doch nach der Auferweckung des Lazarus beschlossen sie, dass nur durch Seinen Tod Seine furchtlosen Anklagen gegen sie zum Schweigen gebracht werden könnten. *The Desire of Ages*, 537.

Der Tod des Lazarus kennzeichnete den Beginn der vier Tage, während derer Jesus verweilte. Sein Tod stellte das Eintreffen des zweiten Engels dar, das den Beginn der Zeit der Verzögerung kennzeichnet. Seine Auferstehung markiert die Auferstehung der zwei Zeugen am 31. Dezember 2023, zweiundzwanzig Jahre nach 9/11. Seine Auferstehung markiert die Auferstehung der toten, verdorrten Gebeine Hesekiels. Seine Auferstehung wurde durch die Erschaffung Adams vorgebildet, die darin bestand, dass die Menschheit, dargestellt durch den Ton, mit der Gottheit, dargestellt durch den Odem des Lebens, vereint wurde.

Die Priester und Obersten der Juden hassten Jesus; aber Scharen drängten herbei, um Seine Worte der Weisheit zu hören und Zeugen Seiner Machttaten zu sein. Das Volk war von tiefstem Interesse bewegt und folgte Jesus eifrig, um die Unterweisungen dieses wunderbaren Lehrers zu hören. Viele der Obersten glaubten an Ihn, wagten aber nicht, ihren Glauben zu bekennen, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden. Die Priester und Ältesten beschlossen, dass etwas getan werden müsse, um die Aufmerksamkeit des Volkes von Jesus abzulenken. Sie fürchteten, dass alle Menschen an Ihn glauben würden. Sie sahen für sich keine Sicherheit. Sie müssten entweder ihre Stellung verlieren oder Jesus zum Tode bringen. Und selbst nachdem sie Ihn zum Tode gebracht hätten, würde es noch solche geben, die lebende Denkmäler Seiner Macht wären. Jesus hatte Lazarus von den Toten auferweckt, und

sie fürchteten, dass, wenn sie Jesus töteten, Lazarus von Seiner Macht Zeugnis ablegen würde. Das Volk strömte herbei, um den zu sehen, der von den Toten auferweckt worden war, und die Obersten beschlossen, auch Lazarus zu töten und die Erregung zu unterdrücken. Dann würden sie das Volk den Überlieferungen und Menschenlehren zuwenden, dem Zehnten von Minze und Raute, und wieder Einfluss über sie gewinnen. Sie kamen überein, Jesus zu ergreifen, wenn Er allein sei; denn wenn sie versuchen sollten, Ihn in einer Menschenmenge zu ergreifen, wenn die Gemüter des ganzen Volkes auf Ihn gerichtet wären, würden sie gesteinigt werden. Frühe Schriften, 165.

Am 18. Juli 2020 wurden die zwei Zeugen der Offenbarung getötet, und der zweite Engel sowie die Verzögerungszeit traten ein. Am 31. Dezember 2023 begann der zweistufige Auferstehungsprozess. Der erste Schritt war die Grundlegung; der zweite Schritt war die Errichtung des Tempels auf diesem Fundament. Die laodizeische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten hasste die Botschaft von ihrer Geburt im Jahr 1989 an, und sie hasst sie noch immer. Nun, da die verhassten Zeugen, die sie für tot hielten, wieder leben, werden sie die Botschaft noch mehr hassen. Sie werden die Vorhersage vom 18. Juli 2020 mit einer Giftigkeit bekämpfen, wie sie die Juden gegenüber der Auferweckung des Lazarus hegten. In der Geschichte der Tempelprüfung wird Petrus ihren irrigen Beschuldigungen antworten, indem er als Antwort auf all ihre Lügen auf das Buch Joel verweist.

Wir werden diese Untersuchung im nächsten Artikel fortsetzen.